



# Unser Schulprogramm

# Schule Paunsdorf

Oberschule der Stadt Leipzig

Zum Wäldchen 4

04329 Leipzig

Fon: 0341.2711990

Fax: 0341.27119924

[www.Oberschule-Leipzig-Paunsdorf.de](http://www.Oberschule-Leipzig-Paunsdorf.de)

# Unser Leitbild



OBERSCHULE PAUNSDORF

**Miteinander zu starken  
Persönlichkeiten!**



# Unsere Leitsätze

- **Wir sind füreinander da.**
- **Wir achten einander.**
- **Wir tragen Verantwortung.**
- **Wir gestalten interessanten Unterricht.**
- **Wir fördern Stärken.**
- **Wir pflegen und entwickeln Traditionen.**

# Unsere Entwicklungsschwerpunkte

## Lehren und Lernen

- Wir arbeiten fachübergreifend.
- Wir nutzen den Methodenhefter einheitlich.
- Wir nutzen Unterrichtsblöcke und Freiarbeitstage.



## Professionalität

- Wir ändern Organisationsformen des Unterrichts.
- Wir nutzen die Trainingsraum-methode optimal.
- Wir fördern Stärken.

## Schulkultur

- Die Atmosphäre an unserer Schule ist ruhig, freundlich und fair.
- Wir identifizieren uns über jährlich stattfindende Höhepunkte mit unserer Schule.
- Wir begrüßen und verabschieden uns jedes Schuljahr gemeinsam.

## Kooperation

- Wir unterstützen jeden Schüler bei der Orientierung auf einen realistischen Berufswunsch.

## Management

- Wir entwickeln eine neue Hausordnung und setzen sie durch.
- Wir leisten Öffentlichkeitsarbeit.



# Die Initialphase

- |                    |  |
|--------------------|--|
| 01. 08. 06         | Die Paunsdorfer Mittelschulen fusionieren  |
| 08. 02. 07         | SchiLF: Was ist ein Schulprogramm?   |
| 09. 05. 07         | Päd. Tag, Gründung der Steuergruppe und zweier Arbeitsgruppen                      |
| 07. 11. 07         | SchiLF: Ziel und Verlauf der Päd. Tage   |
| 19./20.11.<br>2007 | Päd. Tage: Ressourcen und Reserven erkennen; Leitbild und Leitsätze erarbeiten     |
| 09. 04. 08         | Päd. Tag: Entwicklungsschwerpunkte und Maßnahmen; Gründung weiterer Arbeitsgruppen |
| 20. 08. 08         | Ziele kennen und Evaluation planen, materielle und personelle Sicherstellung       |
| 05. 01. 09         | Beschluss des Programms durch die GLK  |
| 18. 05. 09         | Bestätigung durch die Schulkonferenz   |

# Die Arbeitsgruppen 2008 bis 2014

Die AGr

## Methodenlernen

konzipiert und realisiert das „Lernen lernen“ und den Methodenhefter, stützt Fächer verbindende Methoden und die Lernwerkstatt.

Die Steuergruppe initiiert und begleitet die Schulentwicklungsarbeit, koordiniert die Arbeit der AGr, fördert die Öffentlichkeitsarbeit, konzipiert und realisiert die Fortbildung.

Die AGr

## Trainingsraum

setzt die Trainingsraummethode um, optimiert sie für uns und sorgt für ihre Akzeptanz und Anwendung.

## Die AGr Klima & Hausordnung

erkundet Werte und Normen, die uns wichtig sind, konzipiert Wege dorthin, arbeitet an der Hausordnung und deren Umsetzung.

## Die AGr Traditionen

konzipiert die Pflege und Entwicklung unserer Traditionen, organisiert und realisiert Schuljahreshöhepunkte, Feste und Wettbewerbe.

Die AGr

## Berufsorientierung

konzipiert die BO-Arbeit, koordiniert die Klassenstufen-Bausteine und die Arbeit mit Außenpartnern.





# Die Arbeitsgruppen ab 2015

## Die AGr Unterricht und neue Medien

schafft Bedingungen für den methodischen Einsatz von Medien

Die AGr DaZ koordiniert die Integration der Migranten in den Vorbereitungs- und Regelklassen

## Die Steuergruppe

initiiert und begleitet die Schulentwicklungsarbeit, koordiniert die Arbeit der AGr, fördert die Öffentlichkeitsarbeit, konzipiert und realisiert die Fortbildung.

## Die AGr Trainingsraum

setzt die Trainingsraummethode um, optimiert sie für uns und sorgt für ihre Akzeptanz und Anwendung.

Die AGr GTA bewirbt Ganztagsangebote, managet Personal und Sachmittel für deren Durchführung.

Die AGr Prävention konzipiert und unterstützt die Organisation von Präventionsprojekten für Schüler, Eltern und Lehrer.

Die AGr Traditionen konzipiert die Pflege und Entwicklung unserer Traditionen, organisiert und realisiert Schuljahreshöhepunkte, Feste und Wettbewerbe.

Die AGr Berufsorientierung konzipiert die BO-Arbeit, koordiniert die Klassenstufen-Bausteine und die Arbeit mit Außenpartnern.





# Mitglieder der Arbeitsgruppen

Steuergruppe	<u>Frau Kött</u> , Frau Fischer, Frau Haß, Frau Votrubeč, Frau Weidhase, Frau Hanschmann
Unterricht und neue Medien	<u>Herr Seifert</u> , Frau Koch, Frau Schmieder, Herr Schuhmann
Trainingsraum	<u>Frau Schulz</u> , Frau Chiziane, Frau Jakobasch, Frau Walter, Frau Heilmann
Prävention	Frau Krüger, Frau Kienitz, Frau Narr
Berufsorientierung	<u>Frau Grawe</u> , Frau Netzel, Herr Ruben, Frau Seidel, Frau Schrey, Frau Hanstein, Frau Lindner
Deutsch als Zweitsprache	<u>Frau Sandrock</u> , Frau Reinsch, Frau Do Manh, Frau Berger, Herr Möbius, Frau Wendorff
Ganztagsangebote	<u>Herr Jeworutzki</u> , Frau Geier, Frau Jahn (Angebot)
Traditionen und Schulfeste	<u>Frau Beer</u> , Frau Görner, Frau Hähnel, Frau Hübner, Frau Knöfel, Frau von Mildisch



# Die ersten Ergebnisse 2009

- ✓ Fördern und Fordern (Integrations-, Fördermaßnahmen, AG´s)
- ✓ Unterrichtszeiten verändert („Förderband“, Blöcke 2-3-2)
- ✓ Trainingsraummethode eingeführt, Bedingungen geschaffen
- ✓ Methodenhefter bis Klasse 7 eingeführt
- ✓ Lernwerkstatt mit Erstausrüstung eingerichtet
- ✓ Projektorientiertes Lernen im FvU Klassen 6 getestet
- ✓ Entwurf Berufsorientierungskonzept liegt vor, Berufswahlpass in allen Klassen 7 bis 10, Effizienz Berufspraktika, Kooperationen
- ✓ Gute Traditionen erfasst, erste Verbesserungen eingeführt
- ✓ Neue Hausordnung beschlossen, Handreichung in Arbeit
- ✓ Regelmäßige Mitarbeitergespräche und Zielvereinbarungen
- ✓ Organisations-, Konferenz- und Beratungsstrukturen verbessert



OBERSCHULE PAUNSDORF

Miteinander zu starken  
Persönlichkeiten!

## Unser Schullogo

Nachdem das Schulprogramm in der GLK beschlossen war und wir unser **Leitbild** kennen, wurde der Wettbewerb „Schullogo gesucht“ ausgeschrieben. Aus 80 eingereichten Vorschlägen wurde über die Steuergruppe und die Schulkonferenz eine Vorauswahl der drei besten getroffen, alle Schüler beteiligten sich an der Entscheidung. Am 29. Mai 2009 stand der Sieger fest.



# Ergebnisse bis März 2010

- ✓ **Fördern und Fordern (Integrations-, Fördermaßnahmen, AG's, FoBi)**
- ✓ **Unterrichtszeiten verändert („Förderband“, Blöcke 2-3-2)**
- ✓ **Organisations-, Konferenz- und Beratungsstrukturen verbessert**
- ✓ **Trainingsraummethode: Bedingungen geschaffen, Optimierung, Rituale weiter verinnerlicht, Kommunikationstraining (FoBi)**
- ✓ **Methodenhefter bis Klasse 7 eingeführt**
- ✓ **Lernwerkstatt eingerichtet**
- ✓ **Projektorientiertes Lernen im FvU Kl. 5, 6, 7 und 9 mehrfach getestet**
- ✓ **Berufsorientierungskonzept bestätigt, Umsetzung läuft, BWP 7-10**
- ✓ **Gute Traditionen erfasst, erster Schultag und letzte -woche getestet**
- ✓ **Neu gestalteter Tag der offenen Tür**
- ✓ **Tag der Sprachen erfolgreich getestet, Weiterentwicklung geplant**
- ✓ **Inkrafttreten der neuen Hausordnung, Handreichung für KL erstellt**
- ✓ **Konzeption Personalentwicklung bestätigt, Umsetzung läuft**
- ✓ **Programmpräsentation, Foyergestaltung, Logo, Ortsblatt, Werbung**
- ✓ **Konzeption Schulsozialarbeit erstellt, Antragsverfahren läuft**



# Ergebnisse bis März 2011

- ✓ **Fördern und Fordern (Integrations-, Fördermaßnahmen, AG's, FoBi)**
- ✓ **Unterrichtszeiten verändert („Förderband“, Blöcke 2-3-2)**
- ✓ **Organisations-, Konferenz- und Beratungsstrukturen optimiert**
- ✓ **Trainingsraummethode: Bedingungen geschaffen, Optimierung, Rituale weiter verinnerlicht, Kommunikationstraining (FoBi), Konzept bestätigt**
- ✓ **Konzept „Methodenlernen“ bestätigt, Methodenhefter bis Klasse 8 eingeführt, Lernwerkstatt eingerichtet und feierlich eingeweiht**
- ✓ **Projektorientiertes Lernen im FvU Kl. 6, 7, 8 und 10 mehrfach getestet**
- ✓ **Umsetzung Berufsorientierungskonzept, BWP 7-10**
- ✓ **Konzept „Traditionen und Schulfeste“ bestätigt, Umsetzung läuft**
- ✓ **Neu gestalteten Tag der offenen Tür sowie Tag der Sprachen erfolgreich erprobt und optimiert**
- ✓ **Konzept „Klima und Hausordnung“ bestätigt, Umsetzung läuft**
- ✓ **Konzept Personalentwicklung bestätigt, Umsetzung läuft**
- ✓ **Konzept Öffentlichkeitsarbeit bestätigt, Programmpräsentation, Foyergestaltung, Treppenhaus, EG, Logo, Ortsblatt, Werbung, Kooperationen**
- ✓ **Schulsozialarbeit seit August 2010**
- ✓ **Lehrerbildung praktiziert (Lehrbeauftragte am Seminar, Mentoren für Praktika, Schulpraktische Übungen und Lehramtsanwärter)**



# Ergebnisse bis Sommer 2012

- **Aktionsplan Öffentlichkeitsarbeit: Erfüllt und fortgeschrieben**
- **Bestand der Schulsozialarbeit nach 2012: Gesichert**
- **Fortbildungskonzept: Überarbeitet und bestätigt**
- **Methodenhefter in allen Klassenstufen einsetzen: Verfahren neu denken**
- **Nutzung der Lernwerkstatt dauerhaft sichern: Nur Minimalvariante möglich**
- **Entwicklung Klima und Hausordnung permanent prüfen: Resonanz erhöhen**
- **Berufsorientierungskonzept: Fortgesetzt und optimiert**
- **Konzept Traditionen und Schuljahreshöhepunkte: Fortschreibung prüfen**
- **Trainingsraum-Methode: Konzept umgesetzt und Team erweitert**
- **Ausbildungsschule für Lehramtsanwärter sein: Voraussetzungen geschaffen**
- **Evaluationszeit und -verfahren koordinieren: Dokumentation verbessern**
- **Pilotprojekt „Wieder Bock!“ konzipiert, dokumentiert und evaluiert**
- **Konzept zum Projekt „Was werden!“: Fertig gestellt, Umsetzung läuft**
- **Schulvereinbarung und Bildungsvereinbarung: Eingeführt in Stufen 5 und 7**
- **SQM: Thema Rhythmisierung erarbeitet, Zielbestimmung neu denken**



# Ergebnisse bis Sommer 2013

- ✓ Externe Evaluation und SQM für Schulentwicklung nutzen (ab Februar 2013)
- ✓ Fortbildungskonzept, MAG und ZV pflegen
- ✓ Aktionsplan Öffentlichkeitsarbeit prüfen und fortschreiben (Frühjahr 2013)
- ✓ Nutzung der Lernwerkstatt sichern (Minimum: HA-Zeit und FÖU)
- ✓ Entwicklung Klima und Hausordnung permanent prüfen (halbjährlich)
- ✓ Berufsorientierungskonzept fortsetzen, Kooperationen pflegen
- ✓ Pflege der Trainingsraummethode, Team erweitern (ab September 2012)
- ✓ Ausbildungsschule für Lehramtsanwärter sein
- ✓ Evaluationszeit und -verfahren koordinieren (gemäß Konzepte der Agr.)
- ✓ Konzept zum Projekt „Was werden!“ fortschreiben und umsetzen
- ✓ Kooperation mit Bildungseinrichtungen (Schulen, SmZLO, Uni) nutzen
- ✓ BL-Runde professionalisieren, Schulsozialarbeit besser implementieren
- ✓ DB als Plattform für Arbeitsgruppen, Gremien und Partner garantieren
- ✓ Schulvereinbarung und Bildungsvereinbarung auf 4 Klassenstufen ausweiten, evaluieren und publizieren



# Ergebnisse bis Herbst 2014

- ✓ **Qualitätsmanagement für Unterrichtsentwicklung - SchiLF zum Fächer verbindenden Unterricht, neue Organisationsform beschlossen**
- ✓ **Ganztagskonzeption umgesetzt**
- ✓ **Schul- und Bildungsvereinbarung auf alle Klassenstufen ausgeweitet**
- ✓ **Pflege der Trainingsraummethode, allerdings mit weniger Stunden**
- ✓ **Nutzung des neuen Hauaufgabenheftes unterstützen**
- ✓ **Das „Lernen lernen“ optimieren, LEGO-Stunden gezielt eingesetzt**
- ✓ **Besetzung der Lernwerkstatt dauerhaft sichern**
- ✓ **Fortsetzung „Jeder Absolvent mit Abschluss und Anschluss“**
- ✓ **Berufsorientierungskonzept fortsetzen, Kooperationen pflegen**
- ✓ **Aufhebungsbeschluss der AGr. Methoden und AGr. Klima und Hausordnung**
- ✓ **Begleitung der Stufe 5 im ersten Halbjahr durch Studenten**
- ✓ **Präventionskonzept: Wo die Umsetzung gelingt, ist sie sehr gut**





# Ergebnisse bis Herbst 2015

- ✓ **Nachnutzung des Fächer verbindenden Unterrichts weiter ausgebaut, Abschluss der SQM-Arbeit**
- ✓ **Schul- und Bildungsvereinbarung ritualisiert**
- ✓ **Struktur der Arbeitsgruppen modifiziert**
- ✓ **Fortbildungskonzept angepasst**
- ✓ **Ganztagsangebote etabliert, Arbeitsgruppe gegründet**
- ✓ **Medieneinsatz im Unterricht verbessert, eigene Arbeitsgruppe gegründet**
- ✓ **Trainingsraummethode fortgesetzt, aber nur zu 50% abgesichert**
- ✓ **Nutzung des Hausaufgabenheftes weiter unterstützt**
- ✓ **Besetzung der Lernwerkstatt dauerhaft größtenteils gesichert**
- ✓ **„Jeder Absolvent mit Abschluss und Anschluss“ mit Stufe 10 abgeschlossen**
- ✓ **Begleitung der Klassen 5 überarbeitet und neu konzipiert**
- ✓ **Präventionskonzept: eigene Arbeitsgruppe gegründet**
- ✓ **Berufsorientierungskonzept fortgesetzt, Kooperationen gepflegt**



# Ergebnisse bis Herbst 2016

- ✓ Schul- und Bildungsvereinbarung ritualisiert
- ✓ Konzeptionen einiger Arbeitsgruppen aktualisiert
- ✓ Ganztagsangebote ausgeweitet und etabliert (Teilnahme bei 38%)
- ✓ Medieneinsatz im Unterricht verbessert
- ✓ Trainingsraummethode personell abgesichert
- ✓ Nutzung des Hausaufgabenheftes weiter unterstützt
- ✓ Besetzung der Lernwerkstatt über GTA dauerhaft gesichert
- ✓ Kommunikationsstrukturen funktionieren
- ✓ „Jeder Absolvent mit Abschluss und Anschluss“ evaluiert und publiziert (Bildungsbrief 3)
- ✓ Begleitung der Klassen 5 „StartTraining“ optimiert
- ✓ Präventionskonzept: Eigene AGr ermöglicht bessere Umsetzung
- ✓ Berufsorientierungskonzept bewährt sich weiter
- ✓ SchiLF-Themen: Elternarbeit, Migration, neue Medien



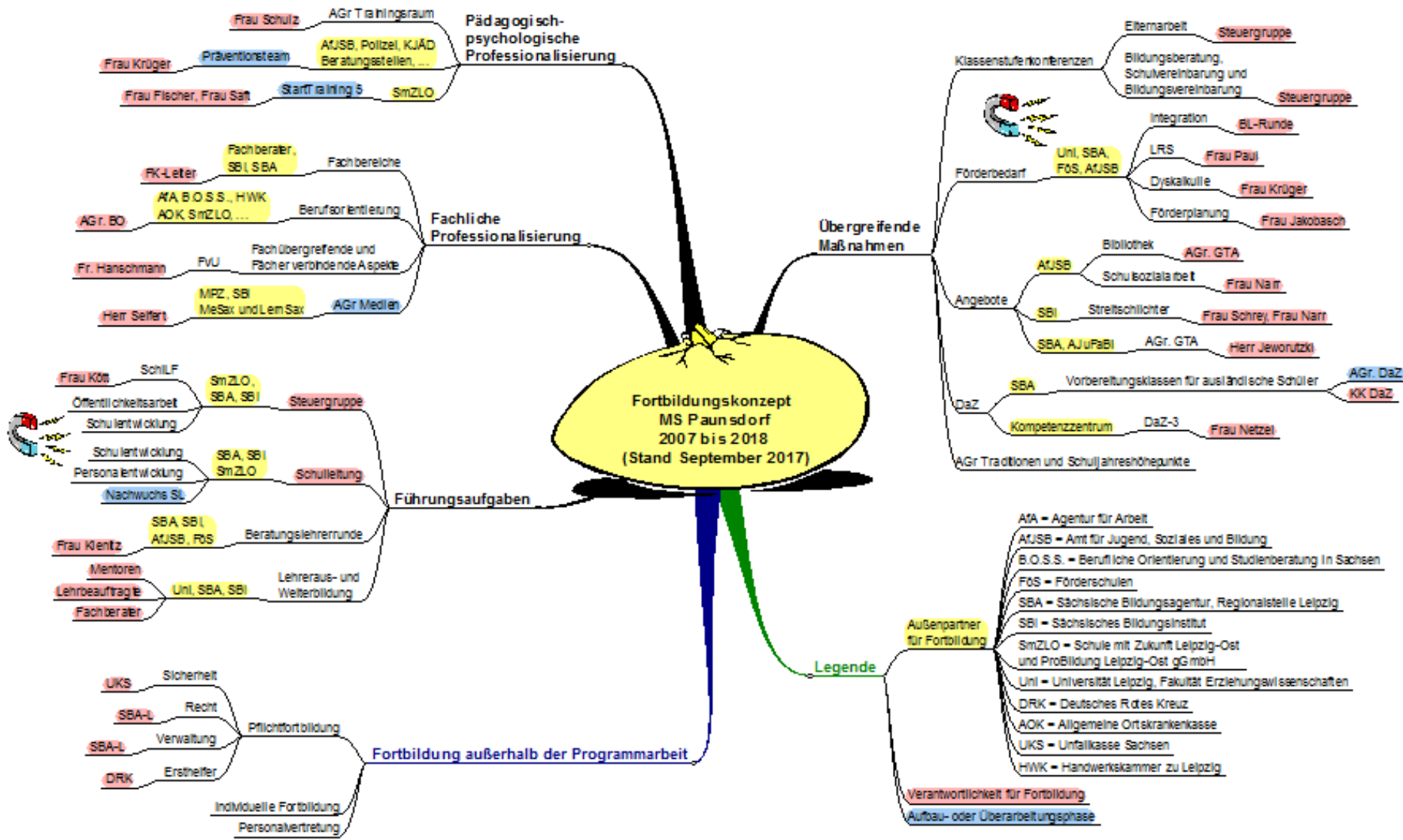
# Ergebnisse bis Herbst 2017

- ✓ Schulvereinbarung für alle, Bildungsvereinbarung bei Bedarf
- ✓ Begleitung der Klassen 5 „StartTraining“ optimieren
- ✓ Konzept der Arbeitsgruppe DaZ schrittweise umsetzen
- ✓ Konzept Medien erstellen, Medieneinsatz im Unterricht verbessern
- ✓ Kommunikationsstrukturen pflegen und Nutzung des Hausaufgabenheftes weiter fördern
- ✓ Arbeitsgruppe GTA personell stärken, Konzept aktualisieren
- ✓ Ganztagsangebote weiter etablieren, Besetzung der Lernwerkstatt und der Schulbibliothek sichern
- ✓ Trainingsraummethode pflegen und personell 100% absichern
- ✓ Präventionskonzept als solches etablieren
- ✓ Berufsorientierungskonzept fortsetzen, Kooperationen pflegen
- ✓ Traditionen erhalten, Schuljahreshöhepunkte gestalten
- ✓ SchiLF-Schwerpunkte: Migration, neue Medien



# Ziele bis Herbst 2018

- Schulvereinbarung beibehalten, Bildungsvereinbarung bei Bedarf
- Klassen 5: „StartTraining“, Bewerbung um „Sächsischen Schulpreis“
- DaZ: Methodenlernen, Patenprogramm und Seminargruppenstruktur etablieren
- Das Medieninteresse im Kollegium stärken
- Kommunikationsstrukturen pflegen und Nutzung des Hausaufgabenheftes weiter fördern
- Ganztagsangebote weiter etablieren, Besetzung der Lernwerkstatt und der Schulbibliothek sichern
- Trainingsraummethode pflegen und personell 100% absichern
- Maßnahmeplan gegen unentschuldigtes Fehlen umsetzen
- BO: Schüler motivieren und befähigen, Angebote zu nutzen
- Traditionen und Schuljahreshöhepunkte gestalten, Informationstag
- Binnendifferenzierung Klassenstufe 7 in Deutsch und Englisch



**Fortbildungskonzept  
MS Paunsdorf  
2007 bis 2018  
(Stand September 2017)**

**Pädagogisch-psychologische Professionalisierung**

- AGr Trainingsraum: Frau Schulz
- Präventionsteam: Frau Krüger
- Starttraining 5: Frau Fischer, Frau Satt
- AGr: AJSB, Polizei, KJAD, Beratungsstellen, ...
- SmZLO

**Fachliche Professionalisierung**

- Fachbereiche: FK-Leder, Fachberater, SBI, SBA
- Berufsunterstützung: AFA, B.O.S.S., HWK, AOK, SmZLO, ...
- AGr: BO
- Fachübergreifende und Facherverbindende Aspekte: Fr. Hanschmann, FVU
- Herr Seifert
- AGr Medien: MPZ, SBI, MeSax und LemSax

**Übergreifende Maßnahmen**

- Klassenstufenkonferenzen: Elternarbeit, Steuergruppe; Bildungsberatung, Schulvereinbarung und Bildungsvereinbarung, Steuergruppe
- Förderbedarf: Unl, SBA, FOS, AJSB; Integration, BL-Runde; LRS, Frau Paul; Dyskalkulie, Frau Krüger; Förderplanung, Frau Jakobasch
- Angebote: AJSB; Bibliothek, AGR, GTA; Schulsozialarbeit, Frau Nairn; SBI; Streitschlichter, Frau Schrey, Frau Nairn; SBA, AJSB, SBI; AGR, GTA, Herr Jewonitzki
- DaZ: SBA; Vorbereitungsklassen für ausländische Schüler, AGR, DaZ, KK DaZ; Kompetenzzentrum; DaZ-3, Frau Netzel
- AGr Traditionen und Schuljahreshöhepunkte

**Führungsaufgaben**

- Steuergruppe: Frau Kött, SchILF, SmZLO, SBA, SBI; Öffentlichkeitsarbeit; Schulentwicklung
- Schulleitung: Schulentwicklung, SBA, SBI, SmZLO; Personalentwicklung; Nachwuchs SL
- Beratungslehrerrunde: Frau Kentz, SBA, SBI, AJSB, FOS
- Lehreraus- und Weiterbildung: Mentoren; Lehrbeauftragte, Unl, SBA, SBI; Fachberater

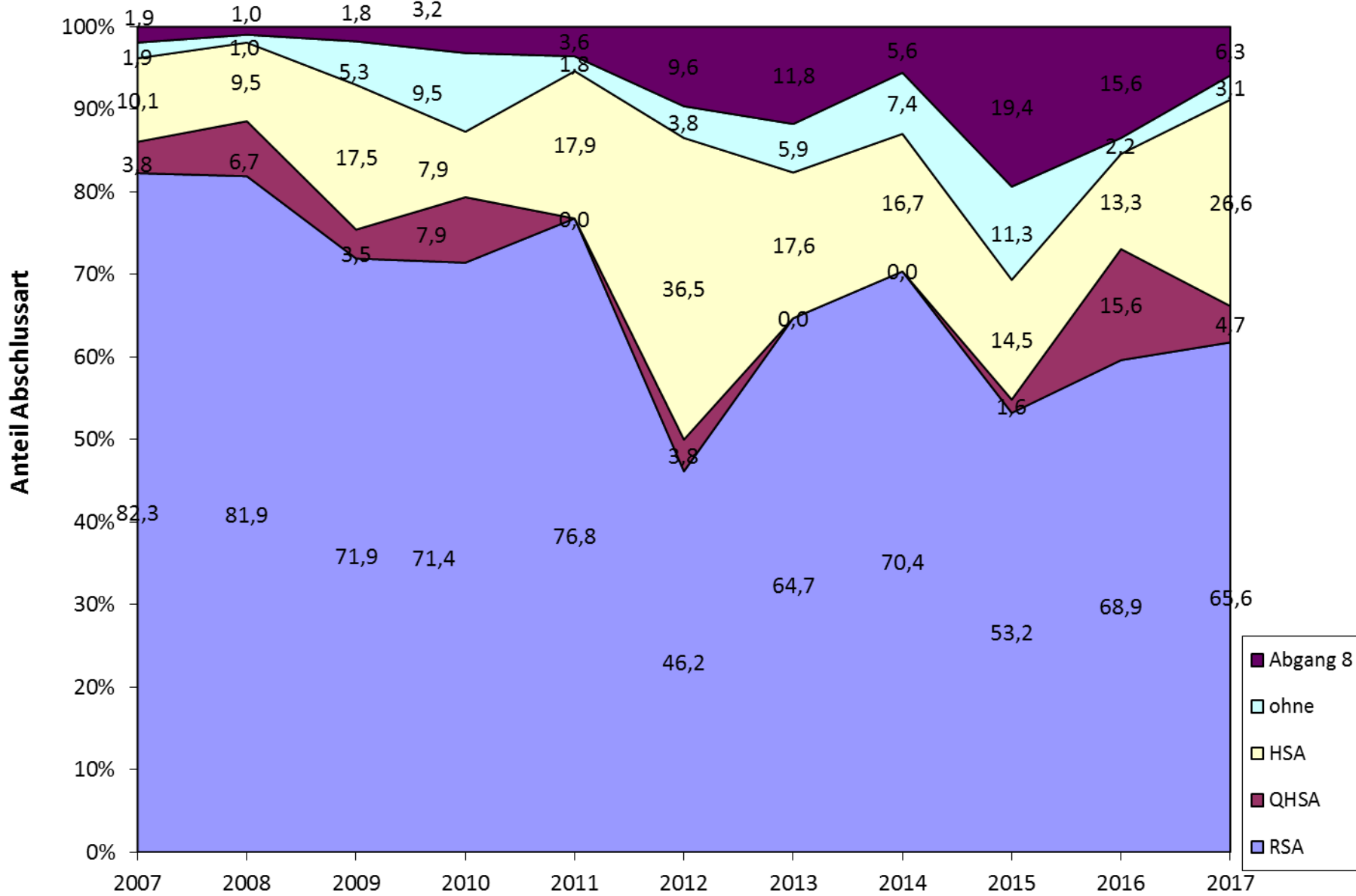
**Fortbildung außerhalb der Programmarbeit**

- Pflichtfortbildung: UKS (Sicherheit), SBA-L (Recht), SBA-L (Verwaltung), DRK (Ersthelfer)
- Individuelle Fortbildung: Personalvertretung

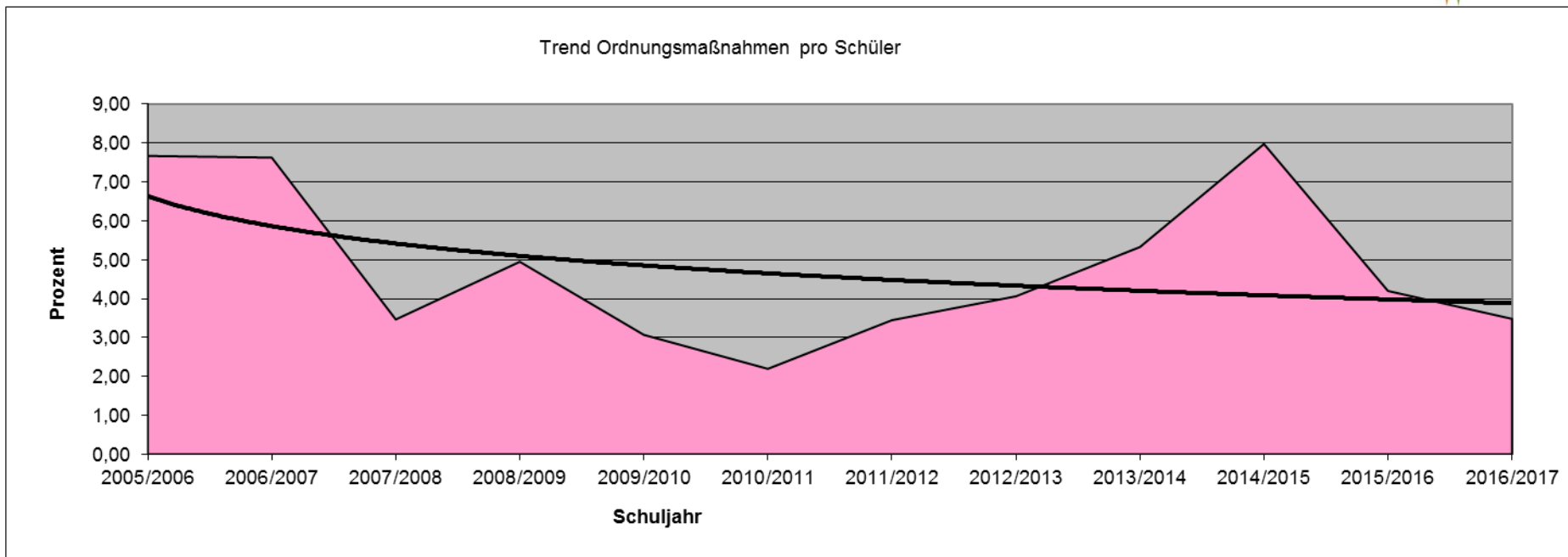
**Legende**

- Außenpartner für Fortbildung**
  - AFA = Agentur für Arbeit
  - AJSB = Amt für Jugend, Soziales und Bildung
  - B.O.S.S. = Berufliche Orientierung und Studienberatung in Sachsen
  - FOS = Förderschulen
  - SBA = Sächsische Bildungsagentur, Regionalstelle Leipzig
  - SBI = Sächsisches Bildungsinstitut
  - SmZLO = Schule mit Zukunft Leipzig-Ost und ProBildung Leipzig-Ost gGmbH
  - Unl = Universität Leipzig, Fakultät Erziehungswissenschaften
  - DRK = Deutsches Rotes Kreuz
  - AOK = Allgemeine Ortskrankenkasse
  - UKS = Unfallkasse Sachsen
  - HWK = Handwerkskammer zu Leipzig
- Verantwortlichkeit für Fortbildung
- Aufbau- oder Überarbeitungsphase

# Absolventen der Schule Paunsdorf



# Ein Beispiel aus der Evaluation der Schulprogrammarbeit



Zeitpunkt der Einführung folgender Maßnahmen der Schulprogrammarbeit:

- Th.-Müntzer- MS
- MAG und ZV
- Fusion MS Paunsdorf
- Ko-Klassenlehrer
- Programmarbeit
- Trainingsraum
- Stufenteams
- BL-Runde
- BO-Konzept
- Neue Hausordnung
- Lernwerkstatt
- Schulsozialarbeit
- „Wieder Bock!“
- „Was werden!“
- Berufseinstiegsbegl.
- Schulvereinbarung
- Streitschlichter
- Start QM/ FvU-Entw.
- Start Training
- Nur 75% TRM!
- Nur 50% TRM!
- Wieder 100% TRM
- Plan gegen ue Fehlen
- Binnendiff. Kl. 7